



# Stationen 2021

Geschäftsbericht des  
Stadtjugendrings Stuttgart e.V.





# *Impressum*

**Herausgeber:**

Stadtjugendring Stuttgart e.V.,  
Burgenlandstr. 15, 70469 Stuttgart

**fon:** (0711) 2 37 26 0

**fax:** (0711) 2 37 26 90

**mail:** [info@sjr-stuttgart.de](mailto:info@sjr-stuttgart.de)

**web:** [www.sjr-stuttgart.de](http://www.sjr-stuttgart.de)

**V.i.S.d.P.:** Alexander Schell

**Fotos:** SJR Bildarchiv

**Redaktion, Konzept und Gestaltung:**

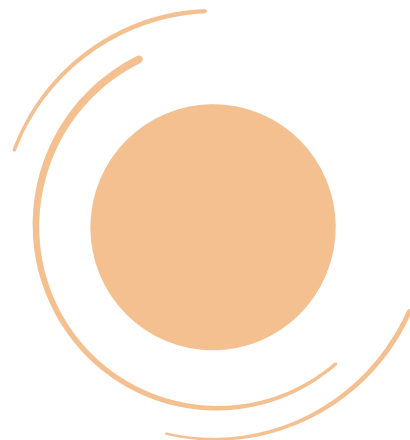
Alexander Schell, Maja Vatralsj

**Textbeiträge:**

Susanne Belz, Filippina Manou, Matthias Mauz, Jörg Sander,  
Alexander Schell, Esther Strohm, Joachim Stein,  
Bettina Szotowski, Lisa Weiß

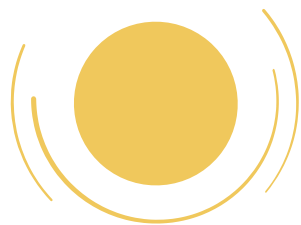
**Druck:** Druckerei Wir machen Druck

**Auflage:** 1000 Stück



# *Inhalt*

Impressum	02
Vorwort	04
Partnerstädte Menzel Bourguiba-Stuttgart	06
„Meine, deine, unsere Stadtgeschichte“	08
Fachbereich Demokratiebildung	10
Büro für Diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart	12
O-Töne zur Corona-Situation	14
Sommerfest des Stadtjugendrings	16
Ehrenamtsevent	16
Stuttgarter Kinderfest 2021	17
Die Freizeiteinrichtungen des VUJ Stuttgart e.V.	17
Bilanz und GuV	18



# Vorwort

## Alexander Schell Geschäftsführung

### Noch so ein Jahr

Mit der leisen Hoffnung bald wieder zur alten Routine zurückzukehren, sind wir in das vergangene Geschäftsjahr gestartet. Sehr bald war jedoch klar: es wird wieder so ein Jahr. Ein Jahr, in dem Verwalten vor Gestalten steht. Ein Jahr, in dem es regelmäßig auf dem Programm stand die aktuellsten Corona Verordnungen zu studieren und die Auswirkungen auf die verbandliche Jugendarbeit daraus abzuleiten. Es war jedoch auch wieder so ein Jahr, in dem wir feststellen konnten wie agil, flexibel und anpassungsfähig weite Teile der Jugend(verbands)arbeit sind. Großes Dank und großes Lob an dieser Stelle an alle haupt- und ehrenamtlich engagierten Personen, die die Jugendarbeit im Rahmen des Möglichen am Laufen hielten. Corona ist natürlich nicht vorbei. Wir müssen leider gespannt sein, was der Sommer und vor allem Herbst und Winter für Überraschungen parat halten. Sicher ist auch noch nicht, welche Auswirkungen die lange Zeit der immer wieder kehrenden Schließungen von Einrichtungen der Jugendarbeit, das Homeschooling und das Fehlen diverser Freizeitmöglichkeiten auf eine ganze Generation von jungen Menschen haben wird.

Innerhalb der Geschäftsstelle des SJR standen wieder einmal personelle Veränderungen auf dem Plan. Ari Köstlin ist zu Beginn des Jahres 2021 bei uns eingestiegen und von da an die Hauptverantwortliche für die Bereiche Service und Verwaltung. Lia Dietrich, unsere bisherige DHBW Studentin, hat ihr Studium erfolgreich beendet und ist nun im Status einer Bildungsreferentin mit 50% für den Bereich der Jugendpolitik zuständig. Die Vertretung von Friedi Hartl während der Elternzeit übernehmen Lisa Weiß und Marc Fischer.

Zum Ende des Jahres 2021 standen wieder die Beratungen für den Doppelhaushalt der Stadt Stuttgart für die Jahre 2022/2023 an. Wir freuen uns sehr, dass die Arbeit der Partnerschaft für Demokratie weiterhin neben der Förderung des Bundes auch mit städtischen Mitteln gestärkt wird, die Arbeit des Büros für diskriminierungskritische Arbeit im Bereich der Kinder und Jugendlichen auch nach Auslaufen der För-



*Alexander Schell*

dergelder von Aktion Mensch weitergehen kann und der Bereich der internationalen Jugendbegegnungen eine deutliche Aufstockung erfahren hat! Vielen Dank an den Gemeinderat, der unsere Arbeit durch diese Beschlüsse in hohem Maße wertschätzt und an die Verwaltung, die uns bei unserer Arbeit in vielfacher Weise unterstützt.

Der Ausblick auf das neue Jahr beginnt mit dem Umzug unserer Geschäftsstelle in die neuen Räume in der Burgenlandstr. 15. Wir freuen uns sehr diesen Standort gefunden zu haben. Die Geschäftsstelle liegt nun zum einen wesentlich verkehrsgünstiger direkt am Bahnhof Feuerbach. Zum anderen haben wir die Möglichkeit Teile unsere Geschäftsstelle barrierefrei umzubauen.

2022 wird uns ein anderes nicht für möglich gehaltenes Ereignis stark beeinflussen. Ein Krieg der mitten in Europa stattfindet, menschliches Leid in unvorstellbarem Maße verursacht und so vieles in Frage stellt. Wir werden uns daher mit der Integration der geflüchteten Kinder und Jugendlichen in die Vereinsstrukturen befassen. Das Vereine hierbei einen großen Beitrag leisten können, haben sie in der Vergangenheit schon mehrfach bewiesen. Wir als Dachverband werden dabei Unterstützung leisten und Vernetzung in die unterschiedlichsten Hilfsstrukturen herstellen. Mein Dank gebührt wie jedes Jahr an dieser Stelle den Mitarbeiter\_innen sowie dem Vorstand des SJR. Es ist fantastisch was für eine Arbeit geleistet wird und ich bin froh und dankbar ein solches Team um mich herum zu wissen.

## Filippina Manou

### 1. Vorsitzende

#### **2021 ...was ein Jahr...schon wieder.**

Es erforderte mehr als das gängige Geschäft am Laufen zu halten. So viele Themen, so viele Projekte, so viele Änderungen doch stets - und in jedem Anruf und Gespräch begleitete uns das C-Wort. Noch nie habe ich es in meiner Generation so intensiv wahrgenommen, wie sehr unser Bund, unser Land, unsere Stadt auf Ehrenamtliche angewiesen sind. Ehrenamtliche bilden eine unglaubliche Stütze für unsere Gesellschaft und es macht uns überaus stolz so viele von Euch zum Stadtjugendring Stuttgart zählen zu dürfen.

#### **Was haben wir gemacht? Was ist neu?**

Herausheben möchte ich, dass wir unsere Struktur geändert haben zu einer Cluster Organisation. Mit den Clustern Vereinsentwicklung, Demokratiebildung, dem Büro für diskriminierungskritische Arbeit und Administration bilden wir neue Synergien.

Wir haben großartige neue Kollegen\_innen, Partner und Vereine willkommen heißen dürfen. Wachstum in der Belegschaft bedeutet auch, dass es platztechnisch immer enger wurde.

Der Boden sollte belastungsfähig sein, die Büros nicht zu kantig, wo sollen die Steckdosen hin?, wir brauchen die Toilette für Alle, ein Veranstaltungsraum wäre auch wichtig...diese Fragen waren hoch im Kurs, denn WIR HABEN EIN NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN!

2021 waren wir, und vor allem unser Geschäftsführer Alex, Bauherr. Wir freuen uns die Umzugskartons zu füllen und diesen Neuanfang gemeinsam mit euch im Sommer zu zelebrieren.

Alltag? Zum Glück ermöglicht uns die Digitalisierung so nah zueinander zu kommen, dennoch möchte ich hervorheben: IHR FEHLT UNS!

Die Interaktion, die Diskussion, das gemeinsame Miteinander nach einer unserer Veranstaltungen. Wir können es kaum erwarten euch bald wieder sehen zu dürfen.



*Filippina Manou*

Für mich heißt es mit diesem Bericht auch Abschied nehmen. Ich bin glücklich über - und stolz auf die Arbeit meines Vorstandsteams in den letzten 6 Jahren. Es ist Zeit für etwas Neues, sowohl für den SJR als auch für mich.

DANKE an die Menschen, die meinen Weg bei diesem Ehrenamt begleitet haben, welche mich unterstützt haben, welche mir bei Fehlern halfen und von welchen ich was lernen durfte.

Ich habe sehr viel gelernt und es ist noch viel mehr zum Lernen da.

Auf Wiedersehen liebe Mitgliedsverbände,  
Auf Wiedersehen lieber Stadtjugendring Stuttgart ❤️

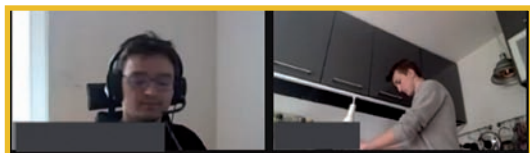
# Menzel Bourguiba - Strasbourg -

## Open Space for youth - Jugendpartizipation durch partnerstädtische Zusammenarbeit stärken und hautnah erleben

### Bettina Szotowski Bildungsreferentin

Jugendliche interessiert grenzübergreifend, wie sie mit ihren eigenen Ideen an politischen Entscheidungen mitwirken können, die direkten Einfluss auf ihr Leben haben. Was liegt näher, als diesen Wunsch in der partnerstädtischen internationalen Jugendarbeit aufzugreifen, um Jugendlichen und Fachkräften die Möglichkeit zu geben, mehr voneinander zu erfahren und sich in der praktischen Jugendarbeit und Jugendpolitik gegenseitig zu stärken.

Der Stadtjugendring Stuttgart und die Partnervereine Attabedol in Menzel Bourguiba und Réseau Express Jeunes in Strasbourg nahmen den Bedarf auf. In

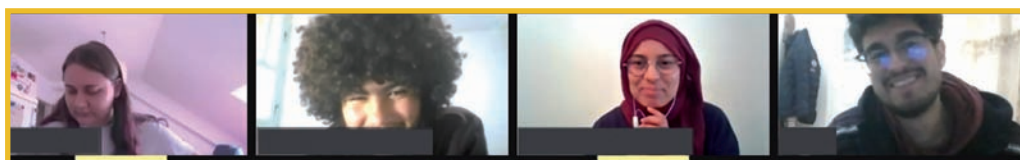


Stuttgart kooperierte der Stadtjugendring mit der Abteilung Außenbeziehungen und der Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung der Stadt Stuttgart. Ausschlaggebend für den Projektzyklus war die Frage, wie kann lokale Jugendpartizipation und Solidarität füreinander durch strategische partnerstädtische Zusammenarbeit im Bereich der Jugendarbeit und Jugendpolitik gestärkt werden?

Im April 2021 war es so weit. 16 Jugendliche aus allen 3 Partnerstädten trafen sich an zwei Wochenenden in einer **online Jugendbegegnung**. Klar wurde im Programmverlauf, dass sich die Visionen einer jugendfreundlichen Stadt deckten und Einfluss auf

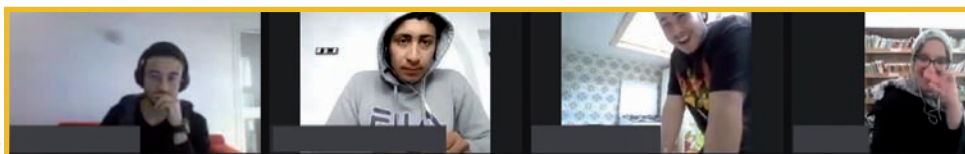
die Wertediskussionen zu Demokratie und Menschenrechten hatten.

Die tunesischen Jugendlichen wollten das für sie neue Feld der „Jugendpartizipation“ diskutieren:

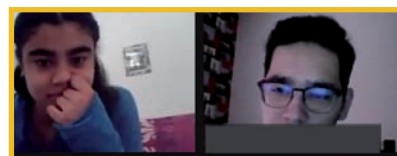


„Wir haben noch kaum Erfahrung mit Jugendbeteiligung in unseren neuen demokratischen Strukturen und treffen auf Herausforderungen in der Kommunikation mit den politischen Entscheidungsträgern, bei der Vernetzung von Vereinen sowie bei der Aktivierung von möglichst vielen Jugendlichen für Jugendpartizipationsprojekte. Es ist gut, sich darüber auszutauschen, wie Jugendliche aus unserer Partnerstadt Stuttgart und Strasbourg mit diesen Herausforderungen umgehen.“

Die Jugendlichen aus Stuttgart und Strasbourg betonten: „Wir wissen jetzt, wie wichtig jugendpolitische Strukturen sind, um Jugendbeteiligung zu sichern. In



Tunesien müssen die Jugendlichen viel mehr um Beteiligung kämpfen und alles neu aufbauen.“ Die Mischung aus inhaltlichen und informellen Programmaktivitäten wie das gemeinsame Kochen brachte eine schöne Dynamik in die Online-Begegnung.



# Stuttgart



Im Mai und Juni ging der Projektzyklus mit 24 Haupt- und Ehrenamtlichen aus der offenen, verbandlichen, mobilen Jugendarbeit und der Stadtverwaltung aus

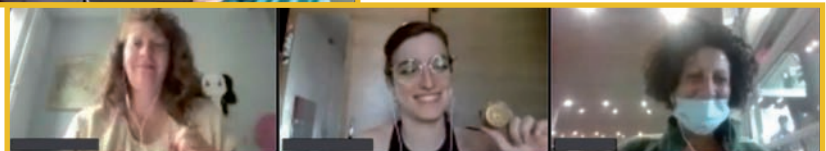
gungsförderung. Die Dokumentation der Diskussion, ergänzt durch Vorschläge für Begegnungsformate, in denen die Kooperationsideen umgesetzt werden, ist im Downloadbereich auf unserer Webseite [www.sjr-stuttgart.de](http://www.sjr-stuttgart.de) zu finden.



den Koordinierungsstellen Jugendbeteiligung weiter.

Im fünftägigen Programm legten die Fachkräfte eine Basis für Partnerschaften durch den Austausch über lokale Jugendthemen, Jugendarbeit, Jugendpolitik und Best Practice Projekten zur Förderung der Jugendpartizipation. Teilnehmende meinten: „Wenn sich die Fachkräfte aus den Partnerstädten öfter treffen würden, könnten wir viel mehr voneinander lernen als in den vergangenen Jahren.“

Zum Abschluss diskutierten geladene Gäste aus Politik, Verwaltung und Jugendorganisationen der Partnerstädte Menzel Bourguiba, Straßburg und Stuttgart mit den Teilnehmenden des Fachkräfteaustausches über Jugendbeteiligung in der Stadtplanung und Umweltschutz, der Lokalpolitik, im internationalen Freiwilligendienst und der Beschäfti-



Der Stadtjugendring Stuttgart plant die Zusammenarbeit im Bereich der Freiwilligendienste im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps als Schwerpunkt für die nächsten Jahre. ([www.solidaritaetskorps.de](http://www.solidaritaetskorps.de))

## Partnerorganisationen

**Menzel Bourguiba:** Attabedol

**Strasbourg:** Réseau Express Jeunes.

## Ko-Finanzierungen:

Erasmus+ Jugend in Aktion

**Deutsch-Französisches Jugendwerk**

**Stadt Stuttgart** - Abteilung Außenbeziehungen.



# „Meine, deine, unsere Stadtgeschichte“

**Lisa Weiß**  
Bildungsreferentin

Im Herbst 2021 wurde das Projekt „Meine, deine, unsere Stadtgeschichte“ das von der Stiftung **Erinnerung, Zukunft, Verantwortung** gefördert wurde, abgeschlossen. Im Projekt wurden junge Menschen adressiert, die tendenziell weniger Berührungspunkte sowie Zugänge zum Thema Nationalsozialismus haben bzw. deren Perspektiven in der Erinnerungsarbeit bisher weniger sichtbar waren. Zwischen Mitte 2019 und 2021 entstand eine Zusammenarbeit mit einer Vorbereitungsklasse der Johann-Friedrich-von-Cotta Schule, sowie einer kleinen Gruppe von jungen Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, die sich intensiv mit dem Nationalsozialismus und daran angrenzenden Themen wie Flucht, Menschenrechten sowie Diskriminierung beschäftigten.

Der Pandemie zum Trotz fanden, soweit möglich, regelmäßige Treffen statt, bei denen sich die Teilnehmenden dem Thema auf unterschiedliche Art und Weise nähern konnten. So war ein Highlight ein Graffitiworkshop, bei dem wir uns inhaltlich der Betrachtung von Diskriminierung heute und damals widmeten. Darüber hinaus stießen die Besuche des Lern- und Gedenkorts Hotel Silber auf sehr großes Interesse. Grundsätzlich wurde den Teilnehmenden ermöglicht Aktualitätsbezüge herzustellen sowie eigene biografische Anteile zu thematisieren. So kam es beispielsweise vermehrt zur Auseinandersetzung mit eigenen Diskriminierungserfahrungen oder auch von Familiengeschichten die von Zwangsarbeit geprägt waren. Es wurden verschiedenste Perspektiven aufgeworfen und gemeinsam betrachtet, wodurch ein Lernprozess für alle Beteiligten möglich wurde.





chte“



# Fachbereich Demokratiebildung

**Matthias Mauz**  
Bildungsreferent

Seit dem Sommer 2020 hat sich der Fachbereich Demokratiebildung im Stadtjugendring aus der Fach- und Koordinierungsstelle des Projekts „Partnerschaft für Demokratie Stuttgart“ und des Bereichs politisch-historische Jugendarbeit und Arbeit gegen Rechtsextremismus zusammengeschlossen. Diese Zusammenarbeit hat viele Synergieeffekte und schafft eine noch bessere Bearbeitung der Themenfelder im Stadtjugendring.

Die Partnerschaft für Demokratie Stuttgart konnte 2021 wieder 19 Projekte über den Aktionsfonds, und 10 Projekte über den Jugendfonds fördern. Dabei wurde deutlich, dass Vereine, Verbände und Initiati-

ven trotz der Pandemie tolle Projektideen hatten und umsetzen wollten. Dabei wurden auch viele neue, digitale Formate genutzt. Alle Projekte der Partnerschaft für Demokratie sind auf der Homepage [www.partnerschaft-fuer-demokratie-stuttgart.de](http://www.partnerschaft-fuer-demokratie-stuttgart.de) zu finden. Auch die Internationalen Wochen gegen Rassismus Stuttgart fanden nach der pandemiebedingten Absage 2020 wieder statt. Es wurden 60 Angebote im digitalen Raum angeboten. Dabei gab es Workshops für Schulklassen aber auch für Multiplikator\_innen, digitales Theater, Führungen, Vorträge und vieles mehr! Das Programm wurde sehr gut angenommen und es war möglich, über 3.000 Menschen in den Aktionswochen mit dem Programm zu erreichen!

PARTNERSCHAFT FÜR  
**DEMOKRATIE**  
STUTTGART



Ein Schwerpunkt des Fachbereichs Demokratiebildung war in diesem Jahr die Auseinandersetzung mit dem Thema Verschwörungstheorien und möglichen Handlungsstrategien dagegen.

In Kooperation mit dem Team mex der Landeszentrale für politische Bildung entwickelten der Fachbereich Demokratiebildung den Projekttag „Was hat das alles zu bedeuten?“

Ein Projekttag für Jugendliche zu Verschwörungstheorien“, welcher seit November 2021 mit Schulklassen und Jugendgruppen ab 14 Jahren in Stuttgart durchgeführt wird. Der Projekttag hat zum Ziel, Jugendliche

für die Gefahren und Auswirkungen von Verschwörungstheorien auf das demokratische Miteinander sowie betroffene Personen zu sensibilisieren und unterschiedliche Umgangsstrategien zu erarbeiten. Mit zwei Schulungswochenenden wurden für den SJR insgesamt 10 Honorarkräfte ausgebildet, welche die Projekttage im Raum Stuttgart durchführen können. Der Projekttag ist sowohl in Präsenz als auch digital für Schulen und Jugendgruppen buchbar.

---



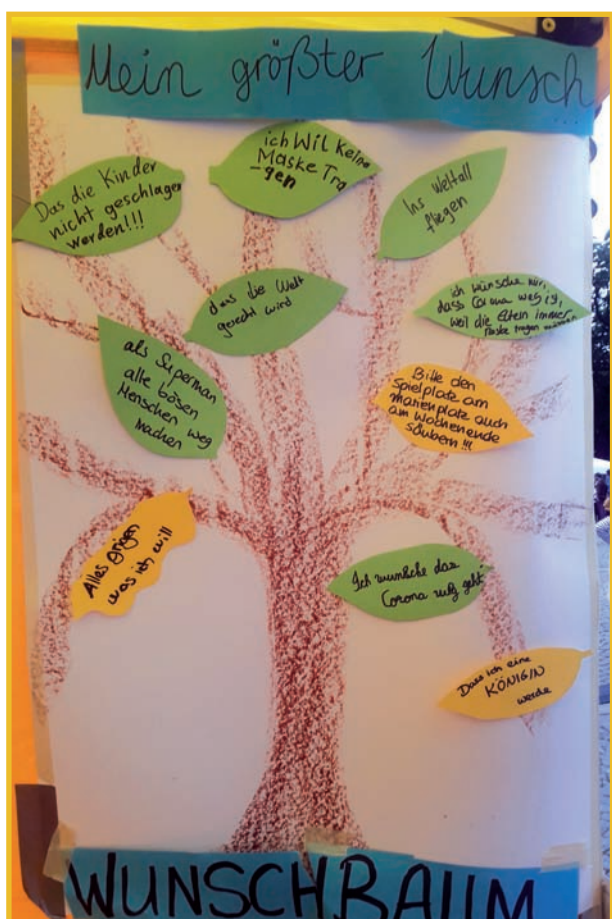
## Susanne Belz Bildungsreferentin

Die Arbeitsschwerpunkte des BfDA sind Beratung, Qualifizierung und Vernetzung, Empowerment sowie spezielle Angebot für Kinder und Jugendliche. Hier berichten wir über die Schwerpunkte in der Antidiskriminierungsberatung und unsere Highlights im Bereich Kinder und Jugendliche.

Beratung: Auch in 2021 verzeichnen wir eine weitere Zunahme der Beratungsanfragen. Von 80 in 2019 – 130 in 2020 auf 165 in 2021. Die meisten Menschen wendeten sich an uns, weil sie rassistische Diskriminierung erfahren hatten. Deutlich wurde hierbei, dass

es für die Ratsuchenden selbst teils von großer Bedeutung ist, von Berater\_innen begleitet zu werden, die ähnliche Lebensrealitäten und –erfahrungen teilen und die ihre rassistischen Diskriminierungserfahrungen auf unterschiedlichen Ebenen nachvollziehen können.

Weiterhin beschäftigte uns die Corona-Pandemie. Dies spiegelte sich z.B. in den Anfragen zur Maskenpflicht wider. Wir bearbeiteten wieder viele Anfragen von Menschen, die sich durch die Corona Maßnahmen unterdrückt fühlen. Vor allem für BIPOC Berater\_innen brachte diese Situation zusätzliche Bedrohung und Belastung mit in die Arbeit, weil Ratsuchende sich immer wieder rassistisch und/oder antisemitisch geäußert haben. Landesweit erarbeiten wir deshalb mit den anderen AD-Beratungsstellen eine Beratungsnetiquette. Auch die Arbeits- und Beratungssituation selbst war abhängig vom Infektionsgeschehen. Viele Beratungstermine fanden ausschließlich telefonisch statt. Wir versuchten nach Möglichkeit und nach Bedarf, auch vereinzelt Termine vor Ort zu vereinbaren. Insbesondere bei emotional sehr belasteten Ratsuchenden erschien uns dies teils notwendig oder auch wenn explizit der Wunsch danach geäußert wurde. Der zeitliche Aufwand eines Beratungsprozesses variierte unter den insgesamt 165 Beratungsanfragen stark. Durch Interventionen wie Vermittlungsgespräche, Beschwerdebriefe, aber auch eine sich über Wochen oder Monate ziehende Beratung stiegen Dauer und zeitlicher Aufwand teils stark an.



Kinder und Jugendliche: Im Rahmen des von **Aktion Mensch** geförderten Projekts führten wir 2021 mehrere Workshops für Kinder/Jugendliche zu Diskriminierung und Kinderrechten durch. Die Altersgruppen variierten von Grundschule bis gymnasiale Oberstufe. Exemplarisch beschreiben wir einen Workshop in

Kornwestheim: Eine Schülerin kam gemeinsam mit ihrer Schulsozialarbeiterin auf das BfDA zu mit dem Wunsch, gemeinsam ein Planspiel zu Diskriminierung zu konzipieren. In mehreren Treffen haben wir ein interaktives Workshop-Angebot erarbeitet und mit einer Gruppe im Jugendhaus Kornwestheim durchgeführt.

In Kooperation mit dem vietnamesischen Kulturverein gab es mehrere Workshops zu Kinderrechten. Im ersten Online-Workshop haben wir die Bedarfe, Wünsche und Vorkenntnisse der Kinder gesammelt. Darauf folgten zwei altersgetrennte Präsenz-Workshops. Die Gruppe der 6–10-jährigen hat nach einem interaktiven Input zum Thema Bilder gemalt, geschnitten und geklebt; die Gruppe der 11–16-jährigen ein kurzes Video gedreht. Das Angebot kam gut bei den Kindern an und eine Fortsetzung in 2022 ist geplant. Im September waren wir mit einem Stand auf dem Stuttgarter Kinderfest präsent. Mit unserer Lesecke, Memory und Puzzles waren wir ein Ruhepol auf dem quirligen Fest. Unsere Buch- und Spieleauswahl ist grundsätzlich darauf ausgerichtet, vielfältige Lebensrealitäten sichtbar zu machen, damit sich alle Kinder in den Büchern wiederfinden.

Drei der insgesamt 5 Module à drei Tage der Weiterbildung „Adultismuskritik als pädagogische Handlungskompetenz – Weil ich es kann!“ haben 2021 stattgefunden. Die Weiterbildung ist bundesweit die erste mit diesem Themenschwerpunkt. Die Gruppe setzte sich multiprofessionell zusammen und die Arbeitsbereiche der Teilnehmenden sind sehr verschieden. So profitieren alle von den unterschiedlichen Perspektiven. Uns war wichtig, mit Arbeitsvereinbarungen sowie der Einbindung von Achtsamkeits-Elementen einen guten Raum für alle Beteiligten zu schaffen. Es war sehr gewinnbringend über einen längeren Zeitraum mit einer festen Gruppe zu arbeiten.



# Servicestelle Vereinsentwicklung

**Jörg Sander**  
Bildungsreferent

## O-Töne zur Corona-Situation

**Welche Herausforderungen mussten von euch bzw. eurem Verein während Corona gemeistert werden?**

*Die größte Herausforderung waren die sich immer wieder ändernden Corona-Regelungen des Landes und der einzelnen Hallenbäder. Teilweise haben wir am Sonntag Bescheid bekommen, dass ab Montag neue Regelungen im Bad gelten und mussten dann abends noch alle Teilnehmer\_innen anrufen. Außerdem konnten wir bei weitem nicht genug Plätze in den Anfängerschwimmkursen anbieten. Wir hatten ca. 50-60 % mehr Anfragen als Plätze.*

*DLRG Bezirk Stuttgart  
Alexander Buhl*

*Die Verordnungen entsprechend auf den DAV mit seinen Angeboten anpassen, da dass nicht immer ganz passend ist, außerdem waren die Fahrten in die Alpen durch den Wechsel ins Ausland nicht ganz so einfach, da viele zusätzliche Sachen zu beachten waren. Das hat aber auch dazu geführt, dass eine Gruppe ein Reiseziel in Deutschland gesucht hat. Da wird man zwar auch schnell fündig, allerdings waren auch hier unterschiedliche Regelungen – je nach Bundesland. Einige Ausfahrten wurden jedoch aufgrund der Planungsschwierigkeiten vorab gar nicht erst in Angriff genommen, so dass wir dieses Jahr deutlich weniger Aktionen im Sommer, so wie in der Zeit zwischen Pfingst- und Sommerferien hatten.*

*DAV Sektion Schwaben  
Lea Würz*

*Der Coronatest konnte zeitgleich mit den Kindern durchgeführt werden. Dank eigener Hygieneregeln gab es bei der Durchführung der Freizeit keine Probleme. Leider waren wir nicht in der Lage, unsere Tagesveranstaltungen unserer Gruppe „Naturkinder“ durchzuführen.*

*Naturfreunde Stuttgart e.V.  
Klaus- Jürgen Ledebur*

# und Fortbildungen



*Das Sommerferienangebot wurde coronabedingt von anderen Vereinen in unserem Landesverband abgesagt. Daher haben wir uns entschlossen, ein Hygienekonzept auszuarbeiten, mit dem eine Kinder- und Jugendfreizeit mit der Hälfte der sonst üblichen Plätze möglich war. Dies war nur deshalb realisierbar, da wir über mehrere Sanitärhäuser verfügen und so für die Freizeit eine eigene Sanitäreinrichtung zur Verfügung stellen konnten.*

*Bffl Stuttgart  
Elli Beron*

---

*Es war unglaublich mühsam und zeitintensiv sich ständig über die aktuellen Corona-Regelungen zu informieren und ggf. Rahmenbedingungen anzupassen. Wir haben einige Freizeiten von den Oster- und Pfingstferien in die Sommerferien verschoben. Dadurch hatten wir da dann volles Programm und viel zu tun. Eine Freizeit, die in den französischen Alpen geplant war mußten wir kurzfristig nach Italien umverlegen, da die Region kurz vor der Abreise als Risikogebiet erklärt wurde. Die Testpflicht für die Rückreise durch die Schweiz bzw. Wiedereinreise nach D war zuerst völlig unklar bzw. die offiziellen Tests in der Schweiz dann sehr teuer!*

*DAV Sektion Stuttgart  
Christian Alex*

---

*Zwecks Herausforderungen und Corona - die Hygieneanforderungen, die Abstriche, die gemacht werden mussten (z.B. keine Spiele/Aktionen, bei denen enger Körperkontakt zwischen den Teilnehmenden besteht, kein Buffet, von dem sich jede\_r etwas nehmen kann).*

*NABU Jugend Stuttgart  
Maria Ruland*

---

# Verwaltung & Service

## Esther Strohm Verwaltung & Service

### Sommerfest des Stadtjugendrings

Ein erstes Wiedersehen in Präsenz fand am Mittwoch, den 21. Juli im Weltcafé statt. Unser alljähriges Sommerfest. In lockerer Atmosphäre stand das Netzwerken unserer Mitgliedsorganisationen untereinander im Fokus und das Austauschen mit Menschen aus unserer Kommunalpolitik. Bei herrlichem Wetter ergaben sich interessante Gespräche bei erfrischenden Getränken und einem Snack.



### Ehrenamtsevent

Das Ehrenamtsevent ist leider wieder den Corona-Verordnungen zum Opfer gefallen und konnte nicht wie geplant Anfang Dezember stattfinden. Die von unseren Mitgliedsorganisationen vorgeschlagenen Jugendlichen, die sich 2021 besonders engagiert haben, werden in 2022 nachträglich geehrt. Von einer Verschiebung einer Präsenzveranstaltung haben wir Abstand genommen, da die ständigen Änderungen der Verordnungen eine sichere Planung ausgeschlossen haben. Im Laufe des Frühjahres 2022 werden

nun die Jugendlichen von unseren Vorständen in ihren Vereinen/Verbänden aufgesucht und für ihr Handeln und Tun ausgezeichnet.

Für viele ehrenamtlich engagierte junge Menschen in Stuttgart werden stellvertretend geehrt:

- **Eric Choquet** – DAV Sektion Schwaben
- **Lea Ledebur** – Naturfreunde Stuttgart
- **Lukas Rühle** – BDKJ
- **Yonas Welegebriel** – Eritreische Vereinigung Stuttgart
- **Lisa Dollmann** – Ev. Jugend Stuttgart
- **Miriam Siebeck** – Novicos
- **Maren Ruland** – NABU Stuttgart

Wir gratulieren!





## Stuttgarter Kinderfest

Am Sonntag, den 26. September 2021 haben wir auf dem Schillerplatz in Stuttgart endlich wieder in Präsenz das Stuttgarter Kinderfest feiern dürfen. U.a. die NABU, der Körperbehindertenverein, die Naturfreunde Stuttgart und die Sportkreisjugend waren mit von der Partie und haben ihre Mitmachangebote den zahlreichen Besuchern präsentiert.

Das Soccer-Dart Angebot der Sportkreisjugend war ein echter Publikumsmagnet und die Buttonmaschine des KBV erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit bei den Kids.

Gemalt und gebastelt wurde bei den Ständen der NABU und der Naturfreunde. Und auch der Stadtjugendring war mit dem Bereich Kinderschutz und dem BfdA mit einer Wunschbaumaktion vertreten. Unter hohen Hygieneauflagen mit Einlasskontrollen und Zugangsbeschränkungen war das Fest ein großer Anziehungspunkt in der Stuttgarter Innenstadt. Schirmherr Dr. Frank Nopper eröffnete die Veranstaltung und ließ sich beim anschließenden Rundgang über das Fest viel Zeit, um mit den Ausstellenden, wie auch mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Das Organisationsteam mit dem Deutsch Türkischen Forum, dem Kinderbüro der Stadt Stuttgart, der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft und uns, dem Stadtjugendring Stuttgart, dankt auch dem mobilen Impfteam des Robert-Bosch-Krankenhauses, das im Rahmen des Festes an dem Tag über 1.000 Corona Schutzimpfungen ohne Termine verabreichen konnten.



## Die Freizeiteinrichtungen des VUJ Stuttgart e.V.

### Jugendfreizeithaus Höfle im Kleinwalsertal

Das Jugendfreizeithaus konnte 2021 im frühen Sommer seine Türen wieder öffnen und Gäste beherbergen. Leider waren die Belegungszahlen noch niedrig, da viele Gruppen bereits abgesagt hatten. Jedoch stieg die Nachfrage für Buchungen im Jahr 2022 um ein vielfaches, so dass wir positiv in die Zukunft blicken können. Aufgrund der schwierigen Personalsituation haben wir mittlerweile eine professionelle Reinigungsfirma beauftragt, die für die Sauberkeit des Hauses Sorge trägt. Unsere Hausmeisterfamilie Karaivanov ist nach weiterhin vor Ort und kümmert sich um die Instandhaltung und Gäste.

### Zeltplatz Bronnen im Donautal

Der Gruppenzeltplatz im Naturschutzgebiet Oberes Donautal ist witterungsbedingt von Mai bis Ende September geöffnet. Im Sommer 2021 waren wieder einige Gruppen auf dem Zeltplatz zu Gast. Aufgrund des maroden Zustandes der sanitären Anlagen planen wir für 2022 mit der Stadt Stuttgart die Sanierung. Wir hoffen, dass der Platz 2022 im Hochsommer wieder zur Verfügung steht.

### #ErlebnisBildung

In der zweiten Jahreshälfte 2021 konnten wir die ersten erlebnispädagogischen Trainings durchführen. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden mit fünf Klassen der Kaufmännischen Schule Stuttgart Nord Teamtrainings mit dem Fokus die Klassengemeinschaft zu fördern, durchgeführt. Die ersten Seminare zu #ErlebnisBildung – erlebnispädagogische Demokratievermittlung wurden vom Bildungsträger BBQ Berufliche Bildung gebucht. Durch die Zusammenführung von erlebnispädagogischen Trainings und demokratiefördernden Übungen ist es uns gelungen, Demokratie-Vermittlung erlebbar zu gestalten und gleichzeitig den Teamgedanken in den Ausbildungsgruppen zu stärken. Abgeschlossen wurde das Jahr mit zwei Workshops für das Pat\_innen Projekt „Jugend holt auf“ der Karlshöhe Ludwigsburg und Caritas. Auch hier lag der Schwerpunkt der Trainings bei der Förderung der Gruppengemeinschaft. Unsere Hoffnung ist groß, dass wir im Frühjahr 2022 wieder mit den ersten Trainings zu #ErlebnisBildung starten können, ohne dass uns der Virus wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

# Bilanz & GuV

## Joachim Stein Finanzen & Organisation

### Danke

Wir bedanken uns für die finanzielle Zuwendung und Unterstützung im Jahr 2021 bei den nachstehenden Körperschaften, Stiftungen, Firmen, Einrichtungen, Privatpersonen und Mitgliedsorganisationen:

- Landeshauptstadt Stuttgart
  - Jugendamt
  - Abteilung Außenbeziehungen
  - Abteilung Integrationspolitik/ Demokratie leben!
  - Abteilung Integrationspolitik/ Antidiskriminierungsbüro
- Bundesrepublik Deutschland
  - Bundesamt für zivilgesellschaftliche Aufgaben
  - Deutsch-französisches Jugendwerk
- Land Baden-Württemberg
  - Ministerium für Soziales und Integration
  - Landesjugendplan Baden-Württemberg/Regierungspräsidium Stuttgart
- Kommunalverband Jugend und Soziales
- Volkshochschule Stuttgart/frEE-Akademie
- Aktion Mensch
- Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft
- Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
- Deutsch-Türkisches Forum
- Bürgerstiftung Stuttgart
- GewinnSparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Württemberg e.V.
- Haus Abraham SRG
- Lang

### Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	AUFWENDUNGEN €	ETAT €	IST VORJAHR €	
Wir fördern Ehrenamt* <small>Einzelförderung, Kopierservice, Geräte- und Zeltverleih (Mat., Reparaturen), Öffentlichkeitsarbeit, Freizeitarbeit, Stadteinfeste, Feriencampesse, Ehrenamtsevent, Weltkindertag</small>	38.503,18	28.050	44.334,89	Zuschuß Landeshauptstadt Stuttgart <small>direkte Gruppenzuschüsse, Fördervertrag, Zs PHJ Internationales, Zs. Demokratie leben!, ZS Antidiskriminierungsb.</small>
Wir vertreten Interessen* <small>Jugendamtspremien, AG Freie Träger, LJR, GroßstadtJR, Init. Hotel Silber Antidiskriminierungsstelle, IWgR, Partn. f. Demokratie, Projekt Aktion Mensch</small>	154.836,11	25.000	206.730,33	Zuschüsse Bundesrepublik Deutschland <small>Personalkostenzuschuß für BFD, DFJW</small>
Wir verbinden Kulturen* <small>Politische, Kulturelle, interkulturelle Veranst., intern. Jugendbegegnungen int. Kinderfest, Beteiligungspr., open space for youth</small>	18.903,22	41.915	9.854,10	Zuschüsse Land Baden-Württemberg <small>Maßnahmen, Lehrgänge, Seminare, SoMI, KVJS</small>
Wir fördern Selbstorganisation* <small>Mädchenaktionstag, Gender Stadtrallye, Kinderschutz</small>	836,80	32.454	384,70	Sonstige Zuschüsse <small>Volkshochschule (Free Akademie), Aktion Mensch, Stiftung evz</small>
Wir vermitteln Wissen* <small>Fortbildungen, politisch-historische Jugendbildung, Zeitzeugenfilm Zivilcourage-Rundgang, barrierefr. SRG, Rechtsextremismuspräw.</small>	26.702,94	57.771	19.035,32	Mitgliedsumlage
Personalaufwand <small>Gehälter, soziale Leistungen, Aufwandsersatz, BFD-Aufwendungen Klausurtagungen, Fortbildungen, Berufsgenossenschaft: Aufw.entsch.</small>	972.451,81	677.314	857.197,31	Selbst erwirtschaftete Mittel <small>Mieten, Gebühren, Teilnahmebeiträge, Warenverkauf</small>
Sachaufwand <small>Büromaterial, EDV, Telefon/Porto, Reisekosten, Energie/Reinigung, Bankg. Eigenkopien, Versicherungen, Bewirtung, Erg. Lieferungen, Wartung, Reparatur.</small>	89.852,53	68.700	84.545,81	Spenden/Bußgelder
Miete/Nebenkosten Geschäftsstelle	121.805,56	99.700	98.726,32	Verrechnungen <small>Warenentnahmen, Selbstausleihe, Kopien, Postversand</small>
Kalkulatorische u. aufwandsneutr. Kosten <small>Abschreibungen, Wareneinsatz, Rückstellungen</small>	48.928,23	-	114.621,75	Sonstige Erträge <small>Kostenerst., Reparatursers., Schadensersatz, Rückerstattung von Mahnkosten Zinsen, Skonti, Entnahme aus Rückstellungen u. spendenmitteln</small>
Außerordentlicher Aufwand	12.167,78	-	5.693,80	Außerordentlicher Ertrag
Gesamtausgaben	1.484.988,16	1.030.904	1.441.124,33	Gesamteinnahmen
Verlust 2021/Verlust 2020	1.484.988,16	1.030.904	1.441.124,33	

\*s. auch Auswertung der Jahresplanung 2021

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	€	PASSIVA	€
<b>A Anlagevermögen</b>		<b>A Rücklagen</b>	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	94.880,18	I Kapitalrückstellung Anlagevermögen	85.260,39
		Gewinn 2021	0,00
<b>B Umlaufvermögen</b>		II Rückstellungen	266.480,11
I Vorräte	7.102,21	<b>B Anzahlungen</b>	
II Forderungen		Erhaltene Anzahlungen	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	10.821,74	<b>C Verbindlichkeiten</b>	
aus zugesagten Zuschüssen	101.332,00	I gegenüber Zuschußgebenden	123.540,92
gegenüber Mitarbeiter_innen	1.683,72	II gegenüber Jugendverbänden	41.370,07
geleistete Kautionen	6.626,70	III aus Personalkosten	12.234,72
sonstige Vermögensgegenstände	6.772,69	IV sonstige Verbindlichkeiten	14.887,85
III Kassenbestand, Bankguthaben		<b>D Passive Rechnungsab-</b>	
Kassenbestände	891,93	<b>grenzungsposten</b>	93.940,00
Guthaben bei Kreditinstituten	366.585,35		
<b>C Aktive Rechnungsab-</b>	40.455,06		
<b>grenzungsposten</b>			
<b>D Bilanzverlust</b>	562,48		
	637.714,06		637.714,06

ERTRÄGE €	ETAT €	IST VORJAHR €
620.895,06	281.200	619.058,44
9.491,25	32.440	27.529,62
117.794,00	69.714	90.545,80
113.047,50	3.200	83.160,12
487.050,00	482.200	482.150,00
49.632,89	28.640	28.530,85
555,00	1.000	5.000,00
4.273,82	7.000	7.886,30
71.063,42	125.720	90.028,19
10.622,74	0	7.140,19
1.484.425,68	1.031.114	1.441.029,51
562,48		94,82
1.484.988,16	1.031.114	1.441.124,33

